

2. Vierteljahr / Woche 29.03. – 04.04.2020

## 01 / Lesen?! – Wer macht denn so was?

Bibel mal anders

### ➤ Bibel

Viele Male und auf verschiedenste Weise sprach Gott in der Vergangenheit durch die Propheten zu unseren Vorfahren. Hebräer 1,1 (NGÜ)

### ➤ Hintergrundinfos

Das Wort Gottes hatte zu allen Zeiten große Bedeutung für das Volk Gottes. Zur Zeit der Bibel wurde aus den Schriftrollen vorgelesen, die in der Synagoge oder im Tempel studiert wurden. Weil es dem jüdischen Volk wichtig war, die Heiligen Schriften zu studieren, konnten übrigens sehr viele Juden lesen – weit mehr als der Durchschnitt anderer Nationen in der damaligen Zeit. Man hatte jedoch keine Abschriften zum Nachlesen zu Hause.

Völlig eigenständiges Lesen der Heiligen Schriften wurde erst viele Jahrhunderte später möglich. Im Mittelalter wurde das Volk bewusst vom Wort Gottes fern gehalten. Man war auf die Auslegung der Priester angewiesen. Die Sprache der Bibel war nur Gelehrten verständlich, die Abschriften waren enorm teuer und der „normale“ Bürger war meist Analphabet. In der Zeit der Reformation war der Besitz einer Bibel zeitweise verboten, Bibeln waren außerdem extrem teuer. So lernten die Gläubigen die Bibel oft in Teilen oder sogar ganz auswendig.

In der Zeit der Erweckung (19. Jahrhundert) galt das persönliche Bibelstudium als absolut notwendig für jeden Christen, damit er Gott näherkommen kann.

Heute sieht es im Land der Reformation anders aus: Zwei Drittel aller Deutschen lesen nie in der Bibel. Nur 4% lesen jeden Tag in der Heiligen Schrift, genauso viele mehr als einmal im Monat. 3% lesen mehrmals in der Woche die Bibel sowie 12% ein paar Mal im Jahr, etwa zu hohen christlichen Festen.

Wie oft sich die Menschen mit der Bibel beschäftigen, hängt unter anderem von Konfession, Alter und Wohnort ab: Nur 15% der Freikirchenmitglieder lesen nie in der Bibel, dagegen sind es bei Katholiken 59% und bei Protestanten 65%. Im Westen Deutschlands gibt es mit 68% weniger Nie-Leser als im Osten (76%). Außerdem ist bei Jüngeren die regelmäßige Lektüre häufiger als bei Älteren: Liegt der Anteil zwischen 18 und 29 Jahren noch bei 15%, sind es bei den Über-60-Jährigen nur noch 4%. (Quelle: katholisch.de)

### ➤ Thema

#### • Bibellesen

- Wie oft liest du in der Bibel?  
Wie gern liest du in der Bibel? Warum?
- Ist Bibellesen ein „notwendiges Übel“ oder kann es auch Spaß machen?  
Darf es überhaupt Spaß machen?  
Wann könnte es Spaß machen? Überlege dir, was dir gefallen könnte.  
Denkst du, dass es wichtig ist, die Bibel regelmäßig zu lesen? Warum?  
Welche Vorteile hätte es, regelmäßig in der Bibel zu lesen?  
Welchen Nutzen könntest du aus dem, was in der Bibel steht, ziehen?
- Würde Bibellesen helfen, wenn man sich in der Jugendgruppe, der Gemeinde oder für sich selbst ein interessanteres Glaubensleben wünscht?

#### • Bibel mal anders

- Gehörst du zu den Gern-Lesern, den Nicht-so-gern-Lesern oder den „Bleibt mir bloß weg mit Büchern“-Typen?  
Wie wirkt sich das auf dein Bibellesen aus?  
Nimm mal an, du liest nicht gern: Wie würdest du dir Informationen holen?  
Beziehungsweise, wenn du nicht so der Lese-Typ bist: Wie und wo holst du dir Informationen? Welche modernen Medien nutzt du?  
Wenn du das auf die Bibel überträgst: Wie kannst du dir Informationen über Gott holen? (Tauscht euch am Sabbat darüber aus.)
- Wie kommunizierst du mit deinen Freunden?  
Lies **Hebräer 1,1 NGÜ**. Wie könnte Gott heute zu den Menschen sprechen?  
Welche Medien könnte er nutzen? Und wie?
- „Bibel mal anders“ – was könnte hinter diesen Slogan stecken?  
Wie könnte man das, was in der Bibel steht, anders verpacken? Überleg dir einige Möglichkeiten, die du am Sabbat ins *echtzeit*-Gespräch einbringen kannst.
- Schau dir die Internetseite **Bibel mal anders** an. Was hältst du von einer solchen Herangehensweise an die Bibel?  
Sieh dir einen **getanzten Psalm** an (**Psalm 23**). Inwiefern kann Bewegung die Aussage der Bibel lebendiger und spürbarer machen?  
Und noch etwas zum Ansehen: **Jesus und der Sturm**. Inwiefern kann eine Schauspielszene die Bibel lebendig werden lassen?

### ➤ Nachklang

Hör dir die **Schöpfungsgeschichte** an und lass den Text, gesprochen von Ben Becker, auf dich wirken.



„echtzeit“ gibt es auch in der Adventjugend-App.